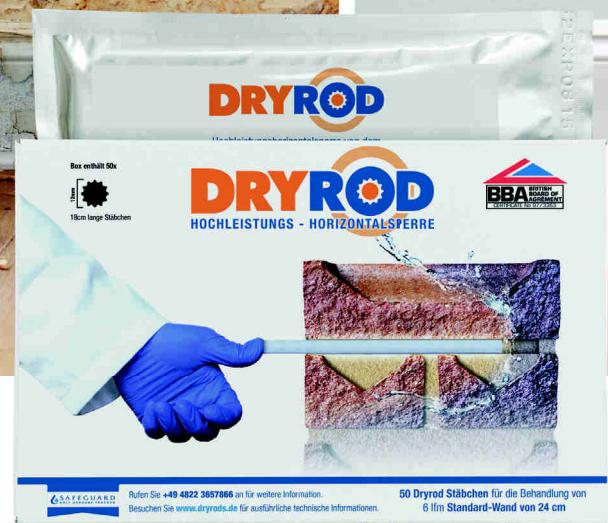


DRYROD

HOCHLEISTUNGS-HORIZONTALSPERRE



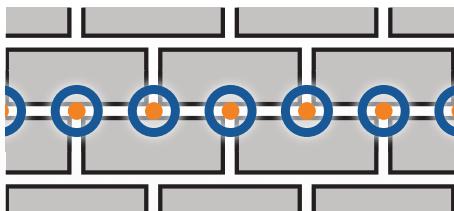
Hochleistungs Horizontalsperre
**Keine Komplikationen, Kein Schmutz,
Kein Stress**



Rufen Sie **+49 (0) 4822 3657866** an für weitere Informationen.
Für ausführliche technische Informationen besuchen Sie www.safeguardeurope.de.

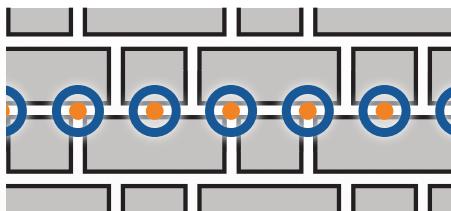
Montagetips:

Empfohlene Bohrungsmuster



Läuferverbund

Bei Läuferverbunden liegen die Verbindungen ungefähr 12 cm weit von einander entfernt und können verwendet werden um schnell Bohrpunkte zu finden.



Flämischer Verbund

Bei flämischen Verbunden liegen die Bohrpunkte ungefähr an den Ecken der kleineren Steine und dem Mittelpunkt der Großen in einer Reihe, da diese ungefähr 12 cm von einander entfernt liegen.



Naturstein

Bei Natursteinwänden müssen die Bohrpunkte vermessen werden und es muss sicher gestellt werden, dass die Reihe von Stäbchen einer ununterbrochenen Linie durch den Mörtel im Abstand von 12 cm folgt.

Zuschneiden & Kombinieren von Dryrods bei Wänden stärker oder schwächer als 230 mm

Falls die Wandstärke unter 220 mm liegt, schneiden Sie die Stäbchen auf 10 mm kürzer als die Länge des Bohrlochs zu. Bei einer Wandstärke über 220 mm schneiden Sie, nach dem Einführen eines Stäbchens, ein zweites Stäbchen auf 10 mm kürzer als die restliche Länge des Bohrlochs zu. Dryrods sind auch in vorgeschnittener Länge von 85 mm erhältlich, zur Verwendung bei 110 mm Innenwänden.



Stäbchenlänge bei verschiedener Wandstärke

	Wandstärke	
	110 mm	220 mm
Tiefe des Bohrloches	100 mm	190 mm
Länge der Dryrods	85 mm	180 mm

Anzahl der benötigten Stäbchen bei 10 m Wandlänge

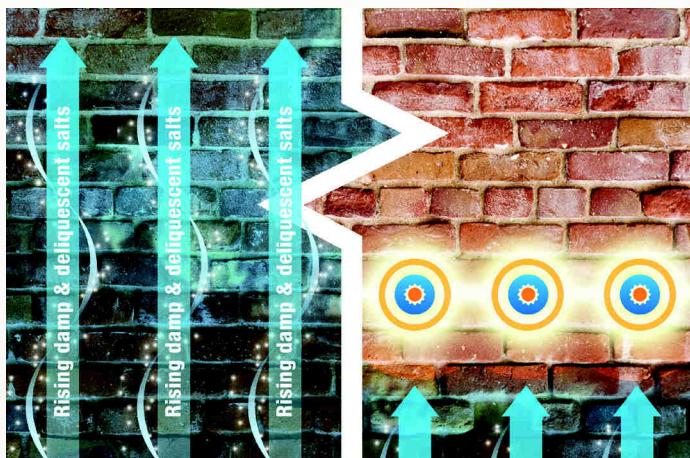
	Wandstärke	
Länge der Wand	110 mm	220 mm
10 m	42 rods	83 rods

Schnelle, saubere und effektive Horizontalsperre mit Dryrod:

Aufsteigende Feuchtigkeit und Salzschäden an Wänden

Jedes Mal, wenn aufsteigende Feuchtigkeit oder Salzschäden an Innenwänden festgestellt werden ist es wichtig die Probleme richtig zu behandeln, da bei inkorrekt Behandlung weitere Schäden am Gebäude vorkommen können.

Es ist nicht genug die Probleme einfach mit Spezialfarbe oder -anstrich zu überdecken in der Hoffnung, dass die Probleme verschwinden. Nur durch das Verhindern des Aufstiegs von Feuchtigkeit im Mauerinneren kann eine effektive Behandlung erreicht werden.



Entwicklung und Leistung von Dryrod

Safeguard Europe ist seit über 30 Jahren der führende Hersteller und Entwickler von Produkten zur Behandlung von Feuchtigkeit. Die Entwicklung des patentierten Dryrod Systems dauerte über drei Jahre, mit intensiver Recherche. Tests des British Board of Agrément und eigene interne Tests zeigten, dass Dryrod Konkurrenzprodukte in Folgendem übertrifft:

- Alter Mörtel und Mauerwerk in älteren Gebäuden
- Hohlraum-, schuttgefüllte und Natursteinwände, sowie einschalige Wände

Dryrod ist sogar effektiv bei Wänden von:

• Hoher Sättigung	• Großer Porosität
• Kälte oder Wärme (auch bei Frost verwendbar)	• Hoher / Niedriger Alkalinität (neuer / alter Mörtel)

Dryrod beseitigt Feuchtigkeit

Die **Dryrod Hochleistungs-Horizontalsperre** besteht aus patentierten geriffelten Faserstäbchen, von 12 mm Durchmesser, welche ein starkes wasserabweisendes Material beinhalten. Die Stäbchen werden einfach in vorgebohrte 12 mm Bohrlöcher entlang der Mörtelfuge eines Gebäudes gesetzt. Das wasserabweisende Material, welches die Stäbchen beinhalten, dringt tief in das Mauerwerk ein und härtet dort zu einer effektiven Barriere gegen Feuchtigkeit aus. Dies formt ein Horizontal-sperre, die weitere aufsteigende Feuchtigkeit aufhält und Wände austrocknen lässt.

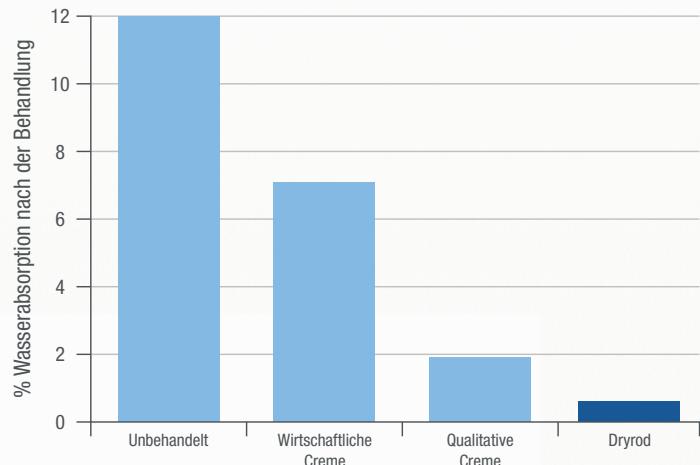
Tests zeigten an, dass die Verbreitungseigenschaften von Dryrod viel besser sind, als die von herkömmlichen Behandlungen von Feuchtigkeit:

- Tiefes Eindringvermögen, erwiesene Verbreitung, jedes mal
- Einfache Anwendung, einfach Löcher bohren und Stäbchen einsetzen (kein Montagewerkzeug nötig)
- Exakte Dosierung in jedem Loch
- Geringes Gefahrenrisiko; nicht ätzend, nicht entflammbar und Lösemittelfrei
- Verschütten und Dreck vermieden
- Gleichmäßige Anwendung, Verbrauch leicht zu berechnen
- Überlegene Leistung

Vergleiche

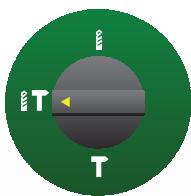
Leistung von Dryrod verglichen mit alternativen Methoden:

Resultate des Wasseraufnahme Experiments



KEINE KOMPLIKATIONEN • KEIN SCHMUTZ • KEIN STRESS

Installation:



Vorbereitung:

SDS Bohrer auf Hammerbohrung stellen.

12 mm Bohraufsatz, länger als 190mm wählen. Ein Dryzone Bohraufsatz wird zur erhöhten Entfernung von Schutt empfohlen.

Bohraufsatz 90 mm von der Spitze entfernt markieren.



Bohren:

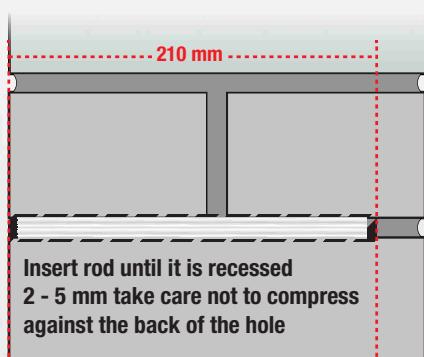
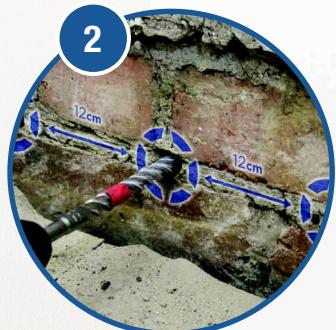
Eine Reihe von Bohrlöchern sollte im Abstand von 120 mm entlang der untersten erreichbaren Mörtelfuge gebohrt werden.

Bohren Sie bis zur vollen Länge der 190 mm und reduzieren Sie den Bohrdruck nach ungefähr 150 mm. Das Reduzieren des Drucks resultiert in einem saubereren Bohrloch und verhindert Schäden an der anderen Seite der Wand.

Bei voll gesättigtem Mörtel:

Bohrloch zweimal nachbohren, um überschüssiges Material zu entfernen.

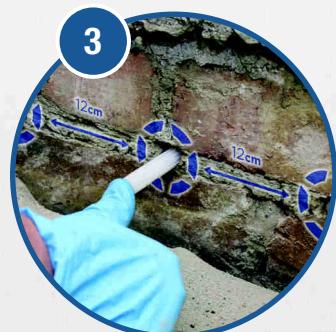
Falls Schutt weiterhin das Einführen von Dryrod verhindert, kann der Dryzone System Bohrloch Cleaner zur Säuberung des Bohrlochs verwendet werden.



Einführen der Horizontalsperre:

Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe und holen Sie die Stäbchen einzeln aus der Verpackung. Führen Sie ein Stäbchen pro Bohrloch ein. Stellen Sie sicher, dass die Stäbchen ca 5 mm zurückstehen, ohne sie in das Loch zu drängen.

Bei interner Behandlung wird die Leistung nicht durch hervorstehen beeinflusst. Löcher werden beim Wiederverputzen verdeckt.



Wiederverputzen:

Keine Behandlung von aufsteigender Feuchtigkeit, egal wie effektiv, kann die Übertragung von Grundwassersalzen in Wände und Putz ungeschehen machen. In Fällen, bei denen Grundwassersalze schon Ausblühungen und Feuchtstellen verursacht haben, ist es nötig neu zu verputzen.

Die folgende Grafik zeigt eine typische, traditionelle Methode zur Wiederverputzung. Abhängig von der Situation und der Zeitspanne kann Safeguard drei Möglichkeiten zur Wiederverputzung empfehlen:

- Traditionell – **Dryzone Sanierputz**
- Hybrid Gipsfaserplatten – **Dryzone Express System zur Wiederverputzung**
- Membran – **Drybase Flex Membran**

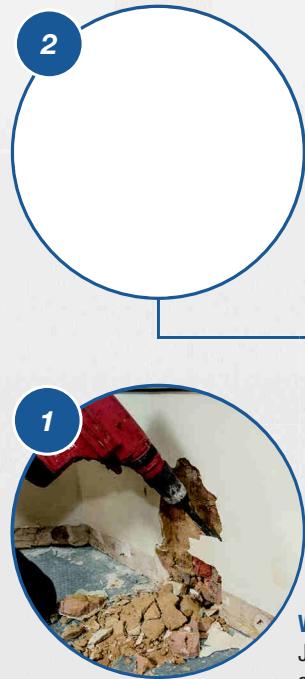
Für weitere Informationen siehe „Aufsteigende Feuchtigkeit und Kontrolle“:
www.safeguardeurope.de/aufsteigende-feuchtigkeit-und-kontrolle



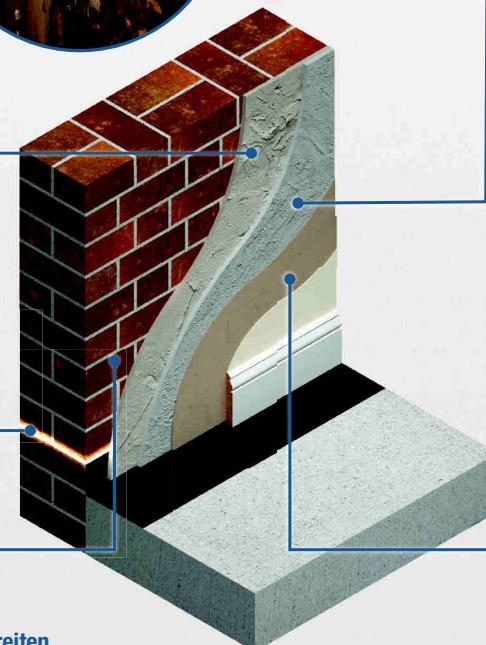
Horizontalsperre anbringen
 Neue Horizontalsperre, entweder Dryzone oder Dryrod, anbringen.



Grobschicht auftragen
 Grobschicht von mindestens 5 mm Dicke auftragen. Dies ist eine verankernde Schicht.



Wand vorbereiten
 Jeglichen von Feuchtigkeit/Salz angegriffenen Putz entfernen.



Putzschicht auftragen
 Sobald die Grobschicht fest ist eine neue Putzschicht von mindestens 15 mm - 20 mm Dicke auftragen.

Oberputz
 Letzte Schicht mit einem geeigneten Oberputz auftragen.



Vorsichtsmaßnahmen

Vor Gebrauch Sicherheitsanweisungen und Datenblätter lesen (auf Anfrage erhältlich).

Lagerung

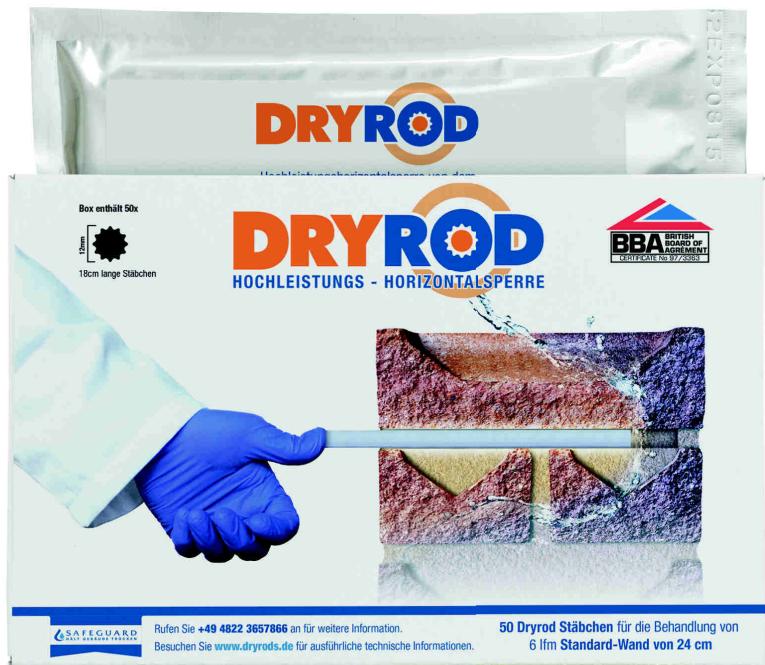
Kühl und trocken lagern. Vor Frost schützen.

Weitere Informationen

Das Dryzone Handbuch „Aufsteigende Feuchtigkeit und Behandlung“ ist auf Anfrage erhältlich oder kann von unserer Website kostenlos heruntergeladen werden:

www.safeguardeurope.de/dryrod

www.dryrods.com



Safeguard Europe GmbH., Hamburger Straße 11,
22083 Hamburg,
Deutschland.

T +49 4822 3657866 F +49 4822 3657868
E info@safeguardeurope.de

www.safeguardeurope.de/dryrod

